

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 12

Berlin, Dezember 1980

60. Jahrgang

Ei du lieber, heil'ger Christ,
komm nur nicht wenn's dunkel ist,
komm im hellen Mondenschein,
wirf mir Nüss' und Apfel 'rein!

Altes deutsches Kinderlied



TERMINKALENDER

2. 12. 19.30 Uhr: Macramee im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 2. 12. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 5. 12. 19.00 Uhr: Weihnachtsbasteln im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 6. 12. 14.00 Uhr: Mit der Kinderwartin ins GRIPS-Theater, Treffpkt.: U-Bhf. Rath. Steglitz
 6. 12. 17.30 - 19.30 Uhr: Emaillearbeiten im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 6. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier der ①-Jugend im VfK-Heim, Ostpreußendamm 85 b
 6. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier d. Badminton-Abt. im Restaurant „Zum Schluckspecht“, Lichterfelder Ring 129, Berlin 48
- 7. 12. Redaktionsschluß**
8. 12. Vereinsmeisterschaften der Schwimmer
 9. 12. 19.30 Uhr: Macramee im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 9. 12. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 11. 12. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im ①-Jugendladen, Roonstr. 36
 13. 12. 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier der Schwimmkinder im ①-Jugendladen, Roonstr. 36 (siehe auch unter Schwimm-Abteilung)
 13. 12. 15.00 Uhr: Vereinsmeisterschaften im Turnen für Knaben, Jugendliche u. Männer in der Halle Finckensteinallee
 13. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Leichtathleten und Volleyballer im Paulus-Gemeindehaus, Hindenburgdamm
 14. 12. 9.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde-Ost
 16. 12. 19.30 Uhr: Macramee im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 16. 12. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 20. 12. 14.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Turn-Abteilung, Wiesenbaude

Bitte vormerken im Januar:

12. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen, Roonstr. 36
 19. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen, Roonstr. 36
 26. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen, Roonstr. 36

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32 a 1000 Berlin 45
 Pressewartin: Lilo Paternmann Feldstraße 16 Berlin 45

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gudrun Endlich Söhtstraße 1 Berlin 45
 Jugendwartin: Marina Wertheim Goßlerstraße 3 Berlin 33
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß Goerzallee 141 Berlin 45
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37
 Basketball: Michael Radektau Fregestraße 42 Berlin 41
 Faustball: Wolfgang Domroese Gabainstraße 5 Berlin 46
 Gymnastik: Bärbel Heidei Waltroper Weg 6 a Berlin 45
 Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49
 Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45
 Prellball: Heinz Rutkowski Groß-Ziethener-Str. 78 Berlin 49
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Luisenstraße 28 Berlin 45
 Turnen: Andreas Waldera Pfügerstraße 23 Berlin 44
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 115,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 95,-
2. Kinder	DM 45,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 225,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 175,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 225,-
Auswärtige, Passive Nur auf Antrag!	DM 45,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Der Vorstand

Friede auf Erden — ein Wunsch

All das was in diesen Wochen und Tagen auf Straßen und Plätzen in allzu grellen Farben und Tönen auf uns einströmt, ist im Grunde wenig geeignet, uns auf Weihnachten einzustimmen.

Farbenfrohe Auslagen und ein immer neue Bedürfnisse weckender cleverer Geschäftssinn können nicht darüber hinwegtäuschen, daß es hier wesentlich um Vordergründiges und um Äußerliches geht, obwohl ein liebevoll ausgewähltes Geschenk viel Freude bereiten kann.

Die Adventszeit, die auch innere Vorbereitung auf Weihnachten, ist zu laut geworden.

Unüberhörbar ist für uns aber auch, daß es seit Jahrzehnten keinen absoluten Frieden auf der Welt gibt. Noch schlimmer: in vielen Weltgegenden müssen täglich Menschen ihres Glaubens oder ihrer Überzeugung willen ihr Leben lassen.

Wie paßt dazu der Weihnachtsgedanke vom Frieden auf Erden?!

Das große Weltgeschehen können wir nicht beeinflussen, aber jeder kann in seinem Bereich dazu beitragen, daß wir dem Frieden auf Erden ein Stück näher kommen.

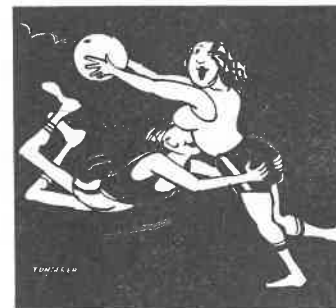
Vielleicht machen wir in der Adventszeit gute Vorsätze wahr, die dann hoffentlich über Weihnachten hinauswirken: etwas mehr gut zu sein, sich in der Friedfertigkeit und Geduld stärker zu üben und sich einen frohen Glauben zu bewahren.

Im christlichen Jahresablauf stellt Weihnachten einen frohen Höhepunkt dar. Wir können und sollen uns darauf freuen. Christi Geburt ist Zeichen und Symbol für einen frohen inneren Frieden, um den sich jeder bemühen kann. L. N. (aus BTB-Pressedienst)

Der Vorstand des TuS Lichterfelde . . .



. . . übermittelt auf diesem Wege seinen Mitgliedern, den Kindern und Jugendlichen, deren Angehörigen, sowie allen treuen Vereinsfreunden und Mitarbeitern ein friedliches Weihnachtsfest!



Beim Spielen vergiß Mimi ihren Krimi

Der Ball ist rund und griffig. Und wenn Sie wollen, hüpf und fliegt er fröhlich durch die Gegend. Mit ihm können Sie tausend schöne Spiele spielen. Spielen Sie mit! Dann spielt sich auch was ab. Bitte fordern Sie das große Spiele-Magazin „Spielen ist Spitze“ an beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71, und fügen Sie DM 0,80 Rückporto bei.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!





KINDERWARTIN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

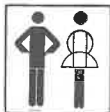
Wie bereits bekanntgegeben, findet unser Besuch im Grips-Theater am 6.12.1980 statt. Es gibt das Stück „Stärker als Superman“. Alle die Karten bestellt haben, treffen sich also am 6.12. um 14.00 Uhr vor dem U-Bhf. Rathaus Steglitz am Kreisel. Bitte vergesst nicht, die 2,- DM mitzubringen. Ich freue mich schon auf Euer kommen.

Allen Kindern, die an diesem Tage nicht kommen können, wünsche ich auf diesem Wege schon ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Viele Grüße Eure Birgit Wockenfuß



ACHTUNG! Die Emaillearbeiten am 13.12.1980 im -Jugendladen fallen aus!

Lilo




JUGEND

Makramee-Abend

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Jagd nach Weihnachtsgeschenken. Aber wie wär's denn, wenn wir gemeinsam Makrameearbeiten anfertigen, um unsere lieben Verwandten (oder sich selbst) damit zu beglücken.

Marina wird Euch fachkundig erklären, was man aus so'n paar Weberknoten alles anfertigen kann.

Termine: 2./9./16.12.1980, ab 19.30 Uhr im -Jugendladen, Roonstraße 36, Berlin 45.

Jugendweihnachtsfeier


Am Nikolaustag haben alle Jugendliche mal wieder die Chance zu zeigen, was sie unter einer Weihnachtsfeier verstehen. Wir laden Euch daher am 6. Dezember 1980, ab 20.00 Uhr, zur riesigen Weihnachtsfeier ein. In die alt bewährten Räume des VfK Südwest, Ostpreußen-damm 85 b, wollen wir mal wieder Schwung bringen.

Bringt Eure Freunde zum Schwofen, Quatschen, Salate futtern usw. . . . mit.

Eintritt: Gute Laune und 2,- DM.

Schlittschuhlaufen — Schlittschuhlaufen

Alle Eisprinzessinnen und Eisprinzen treffen sich jeden Dienstag im Dezember und Januar um 20.15 Uhr, am Eingang der Eislaufbahn, an der Leonorenstraße. Uta wird mit Euch über's Eis gleiten und Anfängern zeigen, wie man sich auch mit Kufen unter den Sohlen aufrecht vorwärts bewegen kann.

Der Eintritt für -Leute ist frei. Also nix wie hin!

Es darf wieder geklappft werden!

Marina bietet wieder ab 12. Januar 1981, jeden Montag um 18.30 Uhr, einen Gitarrenkurs im -Jugendladen an.

Habt Ihr Eure musikalische Ader schon entdeckt?



Allen Kindern, Jugendlichen und Eltern wünschen die Jugendwarte ein frohes ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 1981. Ob alle guten Vorsätze vielleicht im nächsten Jahr gelingen?!

Angelika



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Unsere letzte Rucksackwanderung im Jahre 1980 findet am 14. Dezember 1980 im Tegeler Forst statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Ost, von dort aus mit der S-Bahn um 9.12 Uhr nach Schulzendorf. Autofahrer treffen uns dort um 10.00 Uhr. Wegen der kalten Jahreszeit ist es ratsam, etwas Warmes zum Trinken mitzunehmen.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Horst Baumgarten, Wanderwart

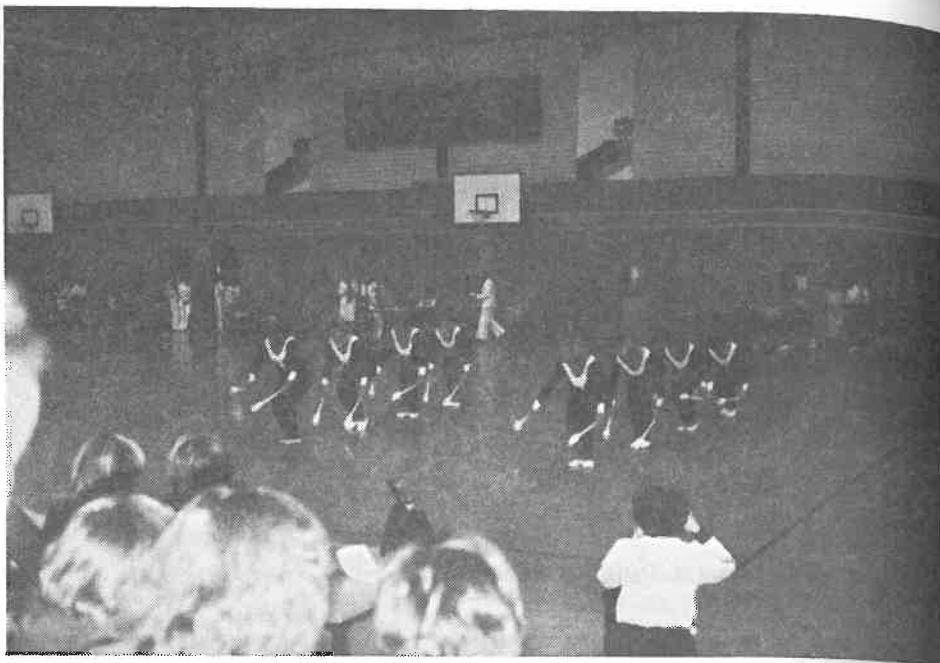


Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichterfelde Hindenburgdamm 69 Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt



GYMNASTIK

Ein bewegtes Wochenende in Essen liegt hinter uns!

Der Deutsche Turnerbund veranstaltete vom 10. - 12.10.1980 den Bundeslehrgang und Wettbewerb „Gymnastik und Tanz“. 60 Berlinerinnen aus sechs Vereinen, davon wir „9“ vom ①, erlebten diese gut organisierte und lehrreiche Veranstaltung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Aus mehreren Turngauen reisten Gymnastinnen, Turnerinnen, Übungsleiterinnen und Mitarbeiterinnen, Lehrkräfte, Vereinsfrauenwartinnen und die Aktiven des Wettbewerbs an. Sogar einige Turner waren unter uns. Die Unterkunft und Beköstigung im Schulzentrum „Bockmühle“ — bei guter Betreuung ehrenamtlicher Turnerinnen, war lobenswert. Ebenso boten die vier aneinanderliegenden großen Turnhallen ideale Möglichkeiten für die gleich nach unserer Ankunft beginnenden Arbeitskreise. Unter der Leitung routinierter Dozenten wurden allen Beteiligten eine Fülle neuer Anregungen für den Übungsbetrieb vermittelt.

Das reichhaltige Lehrgangsangebot: Gymnastik mit dem Seil oder Stab, elementarer Tanz, Jazz-Dance und Internationale Folklore wurde von uns begeistert aufgenommen, so daß die Müdigkeit und Strapazen der langen Nachtfahrt schnell vergessen waren. Durch die am Abend stattgefundene offizielle Begrüßung durch die Bundesfrauenwartin fand unser freudiger Einsatz seine Bestätigung. Mit neuem Schwung ging es am nächsten Morgen nach unserer Generalprobe in den Arbeitskreisen weiter, bis endlich um 14.00 Uhr der Wettbewerb begann: 32 Gruppen zeigten ihre einstudierte Gruppengymnastik und Tänze. Die Vielfalt ideenreicher Choreographie, harmonischer Bewegung in Verbindung mit der Musik waren u. a. die Punkte, die zum „sehr gut“ oder „gut“ führten.

Der fröhliche Wettstreit, zügig von unserer Frauenturnwartin Hannelore Töpritz — BTB — geleitet, wurde wohl niemandem langweilig. Gymnastik und Tanz wechselten einander ab. Die Vorführungen reichten vom Jazz-Dance bis zum Folklore-Tanz. Ansprechende

Bändergymnastik mit dem Seil, Reifen, Keule, Ball, Tücher oder Tamburin wurden mit Beifallsstürmen belohnt. Es war abermals eine weitere Lehrstunde für alle Beteiligten, in der jeder von jedem lernen konnte. Mit einem „gut“ auf der Urkunde und geschmückt mit einer Medaille ging für uns nach fünfständigem Wettstreit eine „Gymnastrada en Miniatur“ zu Ende.

Den Abschlußabend verbrachten wir fröhlich singend in großer Turnerrunde. Turnfestfilme konnte man anschauen oder auch mit anderen Turnerinnen in der Teestube gemütlich sitzen und Gedanken austauschen. Eine Ausstellung von Original-Trachten aus dem Balkan war zu bewundern; bei den Folklore-Tänzen konnte jeder hinzukommen und mittanzen. Lustig waren die Treffs in den Schlaf-(Klassen)-Räumen.

Die Matineeveranstaltung am Sonntagvormittag bildete den Abschluß des Bundeslehrganges, aber auch den Höhepunkt. Die Mitwirkenden der Jazz-Dance-Gruppe von der „Uni“ Tübingen und die Klein-Gruppe „Elementarer Tanz“ der Sporthochschule Köln lösten in der überfüllten Sporthalle Beifallsstürme aus. Außerdem zeigten aus dem Wettbewerb ausgewählte Gruppen noch einmal ihre Vorführung und stellten damit erneut ihr Können unter Beweis.

Hatte uns „Dagma von Garnier“ schon im Arbeitskreis „Internationale Folklore“ begeistert, indem sie versuchte, uns schwierige Schrittverbindungen einiger Balkantänze beizubringen, so konnten wir bei den nun dargebotenen Tänzen ihres Folklore-Tanzensembles „Slavia“ ermessen, welche Mühe ihrerseits nötig war, um diese Tänze aus den slawischen Ländern und Israel mit den vielen Figuren einzustudieren und uns in einer Perfektion, noch dazu in Originaltrachten, vorzuführen. Keiner war wohl freudiger gerührt als der Initiator, der Lehrmeister der Volkskunst, Prof. Leonte Socacin aus Bukarest, Leiter einer weltbekannten Folkloregruppe. Er wurde eigens zu dieser Vorführung eingeladen.

Wir waren einfach alle hell begeistert und möchten all' denen Dank sagen, die dazu beitrugen und uns solch ein erlebnis- und lehrreiches Wochenende unter Gleichgesinnten ermöglichten! Dieser Bundeslehrgang „Gymnastik und Tanz“ wird seine Fortsetzung finden. Wir sind dabei, wenn es wieder so weit ist . . .

Irmchen trainiert uns also weiter, schließlich waren wir schon einmal in dieser Zusammensetzung am Wettbewerb im Rahmen des Deutschen Turnfestes 1978 in Hannover beteiligt.

Es werden noch bewegungsfreudige Gymnastinnen ab 40 Jahre gesucht, die Freude und Spaß haben für derartige Vorhaben eine Stunde neben ihrem normalen Übungsabend zu trainieren.

Ab Januar 1981 treffen wir uns jeden Dienstag von 18.00-19.00 Uhr im Gymnastikraum (Aula) der Tannenbergschule, Ostpreußendamm 166-167, Berlin 45.

Das nächste Vorhaben wird das Berliner Landesturnfest sein, das vom 22.-30. Mai 1981 stattfinden wird. Für die Großraumvorführungen werden viele Teilnehmer benötigt. Die Weichen sind vom BTB gestellt, wir brauchen nur noch mitzumachen, wenn wir gerufen werden!

Gisela Jordan

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



TURNEN

Betr.: Weihnachtsfeier!

Am Sonnabend, dem 20. Dezember 1980, lädt die Turnabteilung zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Treffpunkt: Wiesenbaude um 14.00 Uhr (bitte pünktlich sein). Wir machen eine Stadtrundfahrt durch das weihnachtliche Berlin. Den Kaffee und das Abendessen nehmen wir gemeinsam in einem Clubhaus am Wannensee ein.

Unkostenbeitrag für D-Mitglieder: 10,- DM. Verbindliche und schriftliche Anmeldungen sind bis spätestens 13. 12. 1980 zu richten an: Günter Rademacher, Ruthnerweg 19, 1000 Berlin 45.

Uns steht nur ein Bus zur Verfügung, daher erfolgt die Teilnahme nach Reihenfolge der Anmeldung. Beim Abendessen kann gewählt werden zwischen einer warmen Mahlzeit (Ente) oder kalter Platte. Auch dies ist bei der Anmeldung unbedingt mit anzugeben.

Der Festausschuß der Turnabteilung.

G. R.

Fachwartetagung des BTB

Am 8./9. 11. 1980 fand im Märkischen Viertel die Fachwartetagung des BTB statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung waren natürlich die vielen Vorbereitungen für das Landesturnfest im Mai 1981. Für die Mädchengruppen ist neben Einzelvorführungen der Vereine eine Großraumvorführung am 30. 5. 1981 geplant, bei der etwa 300 Kinder eine Gymnastik nach Musik zeigen sollen. Wir haben vor, dazu etwa 20 Mädchen zu stellen und werden nun eifrig üben, damit auch alles klappt. Die Übungssteile sind nicht schwer, aber es sollen alle 300 Mädchen nachher nach der Musik einheitlich turnen.

Statt der bisherigen L7 und L6 werden in den allgemeinen Wettkämpfen im nächsten Jahr T-Übungen geturnt (vereinfachte L-Übungen). Im Februar 1981 werden Lehrgänge für alle Trainer, Kampfrichter, Helfer angeboten, wahrscheinlich in der 1. Februar-Woche. Bitte haltet Euch diese Zeit frei.

1981 wollen wir unseren Mädchen die Möglichkeit geben, das Berliner Kindersportabzeichen zu erwerben. Einzelheiten dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ingeburg Einofski

Vereinsmeisterschaften im Mädchenturnen 1980

Als wir Anfang des Jahres den Termin für die Vereinsmeisterschaften der Mädchen festlegten, konnten wir nicht wissen, daß gerade an diesem Wochenende die Fachwartetagung des BTB stattfinden wird. Unglücklicherweise fiel es auch danach niemandem auf. So mußten sich die Trainer für die eine oder andere Veranstaltung entscheiden.

Am Sonnabend, dem 8. 11. 1980, turnten die allgemeinen Mädchengruppen mit Wettkämpfen der L7 und L6, und für die Jüngsten gab es den einfachen Wettkampf A8. Sonntag wurde es dann etwas schwieriger, dafür auch leerer in der Halle.

Am Sonnabend kamen erfreulich viele Zuschauer, was für die Mädchen eine besondere Anerkennung ihrer Leistungen bedeutete. Vielen Dank auch den vielen, eifrigen Helfern (Jugendlichen und Erwachsenen), die uns bei den Arbeiten unterstützten, wie Einturnen, Urkunden schreiben und Siegerehrung. Leider hatte unser Abteilungsleiter keine Zeit, sich um die Wettkämpfe zu kümmern, so daß die Organisation, besonders am Sonntag, Mängel aufwies. Wenn deshalb der eine oder andere nicht ganz zufrieden mit dem Ablauf des Wettkampfes war, bitten wir um Verständnis, im nächsten Jahr wird sicher alles etwas perfekter!

Makelei ist Vertrauenssache



Ursula Becker

SEEHOFSTRASSE 139 c · 1000 BERLIN 37 · TELEFON (030) 8 17 70 75

Immobilien · Baubetreuungen

Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerkte Kunden

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

So, und nun zu den Wertungen:

Wk I, Meisterschaft der Jugendturnerinnen, Jg. 62 - 65 -

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Silke Wölfling | 3. Angelika Görgeleit |
| 2. Ute Walden | 4. Ute Lenz |

Wk II, Meisterschafts-Wk der Schülerinnen, Jg. 66 und jünger -

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Nicole Baumkirch | 3. Vera Wendland |
| 2. Beate Lenz | 4. Carola Kreuzarek |

Wk III, Rahmen-Wk der Jugendturnerinnen, L 5 -

- | |
|----------------------|
| 1. Birgitta Einofski |
|----------------------|

Rahmen-Wk der Schülerinnen, L 5 -

- | | | |
|------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Gabi Klein | 4. Anke Hundt | 7. Barbrin Bormann |
| 2. Katja Tamberg | 5. Andrea Langner | 8. Meike Wolff |
| 3. Inga Husmann | 6. Diana Halm | 9. Ilka Hampel |

Wk IV, Rahmen-Wk der Jugendturnerinnen, L 6 -

- | |
|---------------------|
| 1. Heike Finkheiser |
|---------------------|

Rahmen-Wk der Schülerinnen, L 6 -

- | | | | |
|-----------|--------------------|--------------------|------------------|
| Jg. 66/67 | 1. Jasmin Jivanjee | 2. Alexe Brühl | |
| Jg. 68/69 | 1. Sonja Rubbert | 4. Annette Beselin | 7. Nadja Reimann |
| | 2. May Sayadi | 5. Sabine Heinrich | |
| | 3. Petra Lehnert | 6. Nicole Weiß | |

- | | | | |
|-----------|------------------------|------------------|---------------------|
| Jg. 70/71 | 1. Katja Kleinschmitt | 4. Sandra Kröger | 7. Kerstin Schroers |
| | 2. Christel Weißbleder | 5. Juliane Groth | 8. Ursel Weißbleder |
| | 3. Katrin Milde | 6. Sophie Mützel | 9. Karen Hollweg |

Wk V, Rahmen-Wk der Schülerinnen, L 7 -

- | | | | |
|-----------|--------------------|--------------------|------------------------|
| Jg. 66/67 | 1. Sabine Böhm | 4. Sylvia Luecke | 7. Heike Künzler |
| | 2. Heike Peters | 5. Natascha Meinke | 8. Karin Godenschweger |
| | 3. Petra Schierloh | 6. Marijke Weber | |

Jg. 68/69

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Nicola Würffel | 3. Petra Damrow |
| 2. Isabell Fernholz | 4. Esther von der Osten-Sacken |

Jg. 70/71

- | | | |
|--------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Nina Beyerhaus | 4. Nicole Daniel | 7. Carola Krämer |
| 2. Anja Hillburg | 5. Sandra Butschkau | 8. Diane Hohenstein |
| 3. Daniela Siefert | 6. Annette Schwigon | |

Jg. 72/73

- | | | |
|--------------------|-------------------|---------------------|
| 1. Gundula Pszolla | 3. Annegrit Milde | 5. Monika Schierloh |
| 2. Heike Wille | 4. Tanja Nennwich | 6. Martina Langner |

Wk VI, Rahmen-Wk der Schülerinnen, A 8 -

- | | | | |
|-----------|------------------------|-----------------------|----------------------|
| Jg. 72/73 | 1. Sonja Wagner | 9. Svenja Zuther | 17. Claudia Herrmann |
| | 2. Mira Pramanik | 10. Ricarda Lossier | 18. Nora Weitbrecht |
| | 3. Brit Engemann | 11. Martina Bucco | 19. Anne Bauer |
| | 4. Kerstin Frowein | 12. Nina Nixdorf | 20. Katja Trommsdorf |
| | 5. Andrea Bock | 13. Julia Behrends | 21. Jessica Schwigon |
| | 6. Iris Bienert | 14. Kerstin Sterthaus | 22. Corinna Kumpere |
| | 7. Alexandra Reimann | 15. Dorothea Thomas | 23. Andrea Thies |
| | 8. Chr. Fonseca-Wollh. | 16. Eva Koch | 24. Yvonne Lehnert |
| Jg. 74/75 | 1. Tina Reinhardt | 3. Frauke Tampe | 5. Tatjana Safaric |
| | 2. Stephanie Witte | 4. Natascha Borchardt | 6. Sandra Bremme |

Allen Mädchen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg.
Renate Wendland / Ingeburg Einofski / Brigitta Wolff



TRAMPOLINTURNEN

Landesliga-Wettkampf ohne ①

Leider ohne Beteiligung einer ①-Vertretung ging der diesjährige Landesliga-Wettkampf im Trampolinturnen über die Bühne. Dabei starteten pro Verein max. zwei Mannschaften mit je fünf Aktiven, von denen die vier besten in die Wertung kommen. An zwei Abenden, diesmal am 11.9.1980 in der Halle des TSV Spandau und am 10.10.1980 im Märkischen Viertel beim PSV, findet je ein Wettkampf statt. Die schwächste Mannschaft bekommt jeweils einen Punkt, die nächstbeste zwei Punkte, usw. Acht Mannschaften nahmen in diesem Jahr teil. Hier das Gesamtergebnis:

1. VfL Lichtenrade I	308,17	16 Pkt.	5. PSV Berlin II	263,17	7 Pkt.
2. PSV Berlin I	293,27	14	6. SSC Südwest I	250,60	6
3. VfL Lichtenrade II	277,00	12	7. TSV Spandau II	241,03	5
4. TSV Spandau I	272,24	10	8. SSC Südwest II	188,70	2



Fleischer-Fachgeschäft

Uwe Sannemüller

1000 Berlin 45
Ostpreußendamm 120A
Tel.: 7 12 43 91

Sie kümmern sich um Ihre

Gäste
Wir kümmern uns um Ihr
Büfett



Unsere Spezialität:

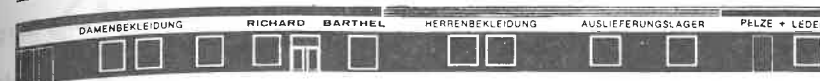
Grillplatten

Prager Schinken im Brot-Teig
ganze Spanferkel

Natürlich alles frisch
von uns
zubereitet!

Vorbestellung: 1 Woche – Lieferung: frei Haus

EIN SCHWIMMER KLEIDET SCHWIMMER !



RICHARD BARTHEL

Auslieferungslager für
Damen- und Herrenbekleidung
Pelze und Lederbekleidung

Tempelhofer Damm 96-100 **B** 1000 Berlin 42
Am S- und U-Bahnhof Tempelhof Telefon 7 85 60 31
GESCHÄFTSZEITEN: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 8.30 bis 14 Uhr langer Samstag bis 16 Uhr

Die teilweise „krummen“ Zahlen hinter dem Komma entstehen, wenn die Wertungen der Ausführungskampfrichter bei einem Springer so weit auseinander liegen, daß nach dem Reglement die Wertung des Wettkampfleiter-Assistenten hinzugezogen, dann aber die durch Addition entstehende Note mit 2/3 multipliziert werden muß. Die Gesamtnote jedes einzelnen Springers erhält man, indem man die Ausführungsnoten von Pflicht und Kür und die Schwierigkeit der Kür addiert, wobei von den vier Ausführungsnoten die Summe der beiden mittleren als Wertung genommen wird. Die Pflicht-Schwierigkeit geht nicht in die Rechnung ein, weil sie ohnehin für alle Teilnehmer gleich ist.

Die besten Einzelspringer stellten die Mannschaften VfL I und PSV I, obwohl die beiden fleißigsten Punktesammler des VfL, Bernd und Uwe Gallkowski, noch nicht einmal angetreten waren. Ihre Vereinskameraden holten dennoch sicher den Sieg nach Lichtenrade. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch die anderen Mannschaften zeigten gute Leistungen, und wenn nicht immer alles wie im Training klappte, lag es sicherlich an der Aufregung der zum Teil recht jungen Teilnehmer. Im nächsten Jahr klappt sowieso alles besser, hoffentlich kann dann auch eine ①-Mannschaft mitmischen.

Bernd-Dieter Bernt



SCHWIMMEN

Jugendschwimmfest

Beim Jugendschwimmfest des BTB – kurze Strecke – am 19.10.1980 waren wir am Start. Rund 450 Einzel- und 26 Staffelmeldungen waren abgegeben. Die Schwimmhalle an der Clayallee war daher auch in diesem Jahr wieder dicht besetzt, was das Warten auf die Starts nicht zu einem Vergnügen machte. Die Organisation lief aber so gut, daß in drei Stunden alles erledigt war. Sogar die Urkunden der ersten Wettkämpfe wurden gleich ausgehändigt. Die von unserer Abteilung gemeldeten Aktiven brachten z. T. beachtliche Erfolge.

25 m - Anfänger-Brustschwimmen (Jg. 72 u. jünger): 2. Christof Federwisch, 8. Malte Simon; 13. Esther Stroux, 19. Andrea Baller, 22. Annette Flügge. Desgleichen Kraulschwimmen: 8. Andrea Baller, 9. Esther Stroux und Rückenschwimmen: 10. Esther Stroux. 50 - Brust (Jg. 68/69): 3. René Bossy, 10. Frank Görgeleit (Jg. 70/71): 9. Andrea Harz und Marnie Depke; 7. Pedram Amir Panahi.

50 m - Schmetterling (Jg. 68/69): 1. Anja Bauer.

50 m - Kraul (Jg. 68/69): 6. Anja Bauer und Katrin Friedel; 4. Marco Schleuβing, 9. Frank Görgeleit (Jg. 70/71): 7. Marnie Depke, 9. Melanie Depke.

50 m - Rücken (Jg. 68/69): 3. Katrin Friedel; 3. Marco Schleuβing, 4. Frank Görgeleit, 5. Jens Wockenfuß, 8. Florian Krentz.

100 m - Lagenschwimmen (Jg. 62/63): 5. Michael Lingohr (Jg. 66/67): 10. Tanja Hering, 3. Matthias Weidler, 4. Roy Heinz.

Kraulschwimmstaffel (Jg. 66 u. jünger): 1. Marcus Motzkus, Hendrik Matischak, René Wockenfuß, Matthias Weidler. Brustschwimmstaffel: 3. Gudrun Quarg, Susanne Puroi, Kristin Drechsler, Tanja Hering. 4 x 50 m - Lagenstaffel (Jg. 66 u. jünger): 2. Kristin Drechsler, Susanne Puroi, Babette Weber, Antje Heck; 1. René Wockenfuß, Marcus Motzkus, Roy Heinz, Matthias Weidler.

Die Vereinsbruststaffel erreichte in der Besetzung Gudrun Quarg, Kristin Drechsler, Susanne Puroi, Tanja Hering, Roy Heinz, Hendrik Matischak, Marcus Motzkus, Phillip Federwisch den 2. Platz.

Jugendschwimmabzeichen in Bronze und Silber

Stolze Eltern und Großeltern verließen mit nicht weniger stolzen Kindern die Schwimmhalle. Letztere hatten soeben ihre Prüfung für die Schwimmzeugnisse abgelegt. Den Erfolgreichen gratulieren wir hiermit — Es wurden in Bronze ausgezeichnet: Monika Kiontke, Petra Weiß, Julia Nitschke, Matthias Beugelink-Haarbach und in Silber: Monika und Petra Kiontke, Petra Weiß, Almut Goerschel, Claudia Littmann. Manfred Weber

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für alle Kinder, die am Schwimmtraining teilnehmen, findet am 13.12.1980 im ☉-Laden, Roonstraße 36 statt. Die Veranstaltung ist in drei Altersgruppen aufgeteilt, die 4 bis 7 jährigen Kinder von 14.30 - 16.00, die 8 bis 10 jährigen Kinder von 16.30 - 18.00 und die 11 bis 14 jährigen Kinder von 18.30 - 20.00 Uhr. Teilnehmerkarten (Eigenbeteiligung 2,- DM) sind nur an den Übungsabenden bei mir zu erhalten. Helga Weber

Vereinsmeisterschaften 1980

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften werden am Montag, dem 8.12.1980 in der Halle, Leonorenstraße durchgeführt. An gleicher Stelle finden eine Woche später, am 15.12.1980 die Siegerehrungen statt.

Nicht vergessen!

Hier nochmals der Termin für das Weihnachtsbasteln. Am 5.12.1980 treffen wir uns, ausgerüstet mit einer Schere, um 19.00 Uhr im ☉-Jugendladen, Roonstraße 36, Berlin 45. S.B.

ELEKTRO HOF

Radio • Phono • Fernsehen • Antennen
Beleuchtung • Kühlung • Heizung
Haushaltsgerät • Modellbahn • Zubehör
Installation • Wartung • Reparatur

Heinrich Hof, Ing.

Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) • Lindenstr. 25
Ruf: 7 12 40 85



Mineralölwerk — Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

 **60 60 61**

(App. 10, Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ☉

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG

ROGGENTHIN

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



LEICHTATHLETIK

Norddeutsche Meisterschaften im Rasenkraftsport am 12. 10. 1980 in Bersenbrück

Wegen des späten Termins am Saisonende traten leider nur zwei \textcircled{L} -Aktive an den Start. Die Erfolge sprachen jedoch für sich. So holte sich der nach seiner Fußverletzung wieder genesene, glänzend disponierte Mario Tschierschwitz gleich alle drei Titel im A-Jugend-Schwergewicht.

60,54 m im Hammer-, 29,31 m im Gewichtwerfen und 10,27 m im Steinstoßen bedeuteten sehr gute 2972 Punkte im Dreikampf.

Erneut fehlte Georg Schiller im Schwergewicht der Ak II das nötige Quentchen Glück zum Dreikampfgewinn. Mit 2294 Punkten im Dreikampf fehlten ihm am Schluß ganze sechs Punkte. Doch mit 8,30 m im Steinstoßen konnte er sich als Trostpflaster noch einen der zwei Einzeltitel sichern. Beiden Kämpfern gilt unser herzlicher Glückwunsch!

Rasenkraftsportwerfertag am 26. 10. 1980

Zum Saisonabschluß hatten wir noch einmal viel Glück mit dem Wetter. Diesen Umstand machte sich noch einmal Volker Härtel zunutze, indem er gleich drei neue persönliche Bestleistungen aufstellte. Im Gewichtwerfen mit 14,64 m, im Steinstoßen mit 7,56 m und im Dreikampf mit 1761 Punkten des Mittelgewichts, gute 35,00 m im Hammerwerfen rundeten diese Leistungen ab. Bei seinem ersten Start erzielte Ralf Klinkert 7,39 m im Steinstoßen der Mittelschwergewichtsklasse. Mario Tschierschwitz erreichte in seinem letzten Start in der Jugendklasse nochmals 2888 Punkte im Dreikampf (Hammer = 60,84 m, Gewicht = 28,94 m, Stein = 9,38 m).

Peter Sawade im Mittelgewicht der Ak I mit 1533 Punkten und Karlheinz Buschendorf im Schwergewicht der Ak II mit 1767 Punkten holten sich die letzten in diesem Jahr zu vergebenden Meistertitel.

Spezialität:

Baumkuchen

mit dem

Versand-Service

Familien
Bäckerei

und
Konditorei

Georg

Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 90 24

Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52 und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 45	
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 46	• Tel. 7 74 60 32
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41	• Tel. 7 92 70 18
	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 51 28 61



Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



BASKETBALL

Na endlich!



Das dauerte. Aber verlernt haben sie es nicht; die 1. Herrenmannschaft das Siegen. Es braucht halt seine Zeit, und bei uns läuft eben alles in Ruhe, ab jetzt. Ja, also, zwei Spiele wurden inzwischen gewonnen, tatsächlich, schon ganz klar. Das einzige Problem, das noch Unruhe verbreitet, zu Kopfzerbrechen führt und selbst den schärfsten Analysen widersteht, ist die Frage: weswegen gewinnen wir erst jetzt? Weil die Mannschaft vor der Saison vollkommen neu formiert wurde, und einige Neuzugänge einzubauen hatte, oder was. Oder weil gegen DBC zwei Leute fehlten (die haben ihr Geld beim Jazz verjux), aber, der eine spielte ja gegen Siemensstadt schon wieder mit, und trotzdem oder gerade deswegen wurde so hoch gesiegt, oder wer, oder wie oder was. Also was nun? Es wird wohl am allgemein gestiegenem Preisbewußtsein liegen, man kann sich ja nicht immer unter Wert verkaufen, was würde die Verbraucherorganisation sagen, das ist doch immerhin unlauterer Wettbewerb, unter Wert geschlagen zu werden, obwohl es einigen Konkurrenten ganz lieb sein dürfte. Aber die sind nicht gefragt worden. Für die Zukunft demzufolge: Venceremos.

Auftritt: Die holde Weiblichkeit

Hier will niemand den Titel eines Paschas des Monats erlangen, oh nein, mag der Schreiber dieser Zeilen doch gar keine Pantoffeln, und nichts liegt ihm ferner als Hohn und Spott über den Häuptern derjenigen auszustreuen, die den Hauptanteil daran tragen, daß der Name TuS Lichterfelde ein Begriff im Basketball, auch und gerade überregional, für jung und alt, ist. Nämlich dem weiblichen Teil unserer, der Korbjagd frönenden, Abteilung. Die Erfolge der weiblichen Jugend bleiben einmal außer Betracht, ein jeder weiß, daß diese ganz außerordentlich sind, aber momentan kann soundso noch keine Niederlage vermeldet werden, und immer nur Siege langweilen auf Dauer auch (womit nicht gesagt sein soll, daß ihr jetzt zur Abwechslung einmal . . . na ihr wißt schon, und ihr kennt eure Trainer). Erzählen wir also von den Damen. Die 2. Damenmannschaft hält sich auf ihrem angestammten Vorderfeldplatz, und kämpft hauptsächlich gegen ihre Formschwankungen und nicht sosehr gegen die Konkurrenz. Die neu aufgestiegene 3. Damentruppe durfte feststellen, daß in der Oberliga doch ein anderer Wind weht, nachdem die Windverhältnisse jetzt aber ausgetestet sind, gab es nun auch einmal Flaute beim BSC, und indem \textcircled{L} III über die gegnerischen Damen hinwegwirbelte, gelang der erste Sieg.

Eine Massenbewegung, oder: hätten Sie es gewußt?

Keine Bange, hier wird nicht Physik betrieben, hier wird der Verein beschrieben. Gut gereimt, was? Nur kein Neid, jedoch, worum handelt es sich denn überhaupt. Jemand eine Idee? Na, dann werde ich es einmal verraten, das Warten kann man ja auch noch nachher beim Weihnachtsmann üben, nicht wahr. Wer zum Beispiel hat gewußt, weiß es, oder hätte es wissen können, daß \textcircled{L} die meisten Jugendmannschaften in Berlin hat, nämlich 14? Und damit gleichzeitig der einzige Berliner Verein im Basketball, der in allen neun Jugendklassen vertreten ist? Das ist schon eine ganze Masse, nicht? Und sie bewegt sich noch, es werden täglich mehr, die ganz begierig darauf sind, den Basketball im dazugehörigen Korb zu verbuddeln. Hat die Abteilung inzwischen doch auch massenweise hochqualifizierte Trainer anzubieten, deren Anliegen es ist, die Erfolge von \textcircled{L} zu wahren und zu mehren, um die quantitative und qualitative Spitzenstellung dieses unseres Vereines immer wieder zu bestätigen. Bitte, dann: Come quick, come all, play basketball. Da, schon wieder gereimt, und sogar ausländisch.

— günter —

Übungsleiter des TuS Lichterfelde sucht möglichst in
Lichterfelde / Zehlendorf / Charlottenburg / Steglitz

eine 1- bis 2-Zimmer-Wohnung, evtl. auch 3-Zimmer-Wohnung.

Wer so etwas anbieten kann, melde sich bitte in der Geschäftsstelle unter
Tel. 8 34 86 87.



FAUSTBALL

① in Hildesheim auf dem 2. Platz!

Am 24.10.1980 unternahm ① eine Reise nach Hildesheim. Unsere Freunde vom MTV 48 veranstalteten ein Herbstturnier und luden uns sowie unsere Sportfreunde aus Asberg ein.

Mit großem Anhang reisten wir nach Hildesheim wo wir im dortigen Clubhaus von unseren Sportfreunden vom MTV empfangen und vorübergehend in unsere Unterkünfte entlassen wurden. Nachdem sich alle frisch gemacht hatten, trafen wir uns wieder im Clubhaus und nach großzügigem Essen feierten wir unser Wiedersehen. Um am Spieltag nicht allzu müde zu sein, gingen wir zeitig schlafen.

Am Sonnabend, dem 25.10. rückten auch unsere Sportfreunde aus Asberg mit zwei Mannschaften an. Nach dem Mittagessen ging es auf Schleichwegen durch Hildesheim zur Sporthalle, wo dann die Spiele stattfanden.

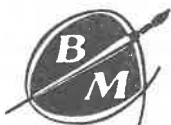
Mit großer Unterstützung konnte sich ① dabei den 2. Platz mit zwei Siegen und zwei knappen Niederlagen vor MTV I sichern. Erste wurden unsere Sportfreunde aus Asberg mit der 1. Mannschaft, die alle ihre Spiele gewinnen konnten. Am schwersten machte es den Asbergern die Mannschaft vom ①, die sich erst nach hartem Kampf mit zwei Pkt. Unterschied geschlagen gab. Für diese gute Leistung der Mannschaft herzlichen Dank! Es spielten für ① Wolfgang Domröse, Wolfgang Hippler, Kuno Frömming, Andreas Domröse und Gerhard Schmidt. Auch unserem Ersatzmann Achim Müller, der leider an Muskelkater litt und nicht eingesetzt werden konnte, gehört unser Dank.

Leider verletzte sich der Spieler G. Schmidt im letzten Spiel so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort wurde dem Spieler das linke Bein eingegipst, was ihn aber nicht davon abhielt, anschließend wieder bei seinen Sportfreunden zu sein um mitzufeiern. Unsere Sportfreunde vom MTV hatten sich nämlich für den Sonnabendabend im Clubhaus viel einfallen lassen. Eine Kapelle sorgte für die richtige Stimmung, es wurde gesungen, getanzt, und reichlich Bier getrunken. Bei dieser Gelegenheit überreichte unser Sportfreund Horst Jordan dem Gastgeber als Geschenk einen großen „Stiefel“ (natürlich gefüllt) mit Wappen und Emblem. Als Gegengeschenk bekam ① einen Porzellanteller von Hildesheim sowie einen Vereinswimpel vom MTV 48 überreicht. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges kaltes Büfett (Wer nicht satt wurde, hatte selber schuld!). Spät in der Nacht ging es dann „ab in die Falle“.

Sonntagvormittag wurde im Clubhaus der Kater beim Bowling, wobei die Berliner kräftig mitmischten, ausgeschwitzt. Nach dem Mittagessen hieß es für die Spieler aus Berlin Abschied nehmen und die Reise nach hause anzutreten.

Für diese drei tollen Tage nochmals recht herzlichen Dank an unsere Sportfreunde vom MTV 48 Hildesheim! Unser Dank gilt natürlich auch dem Wirt des Clubhauses, der trotz vieler Arbeit keine Müdigkeit zeigte und uns immer freundlich bewirtete. Danke!!! Für ① war die Reise nach Hildesheim sportlich und kameradschaftlich ein schönes Erlebnis.

BORST & MUSCHIOLE MALEREIBETRIEB



Selt über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

Guter Start in der Hallenrunde!

Ist ① in Frühform? Oder ist es die Trotzreaktion darauf, wieder keine Halle zum Training für den Dienstag bekommen zu haben!

① startete mit 4:2 Punkten. Die Mannschaften von TSV Spandau und Saatwinkel wurden klar geschlagen, nur gegen TuS Neukölln wurde unglücklich mit einem Punkt Unterschied verloren. Dieser Start gibt uns Hoffnung für die nächsten Spiele am 16.11.1980 gegen die Mannschaften von ASC Spandau, DJK Süd und TiB.

Liebe Faustballfreunde! Training ist jeden Sonntag von 9.30 - 12.00 Uhr in der Halle, Berlin-Lichterfelde, Haydnstraße. Ausnahmen sind folgende Sonntage: 16.11.1980, 18.1., 25.1. und 22.2.1981. An diesen Tagen spielt ① um Punkte.

Hallenmisere geht weiter!

Wurde die Faustball-Abteilung des ① schon im letzten Jahr verschaukelt, so sieht es aus, als ob es in diesem Jahr wieder der Fall sein wird. Versprechungen und nichts als Versprechungen werden uns gemacht, doch nichts passiert auf diesem Sektor. Hat der Vorstand immer noch nicht begriffen, was damit auf ihn zukommt, wenn wir Dienstags keine Halle bekommen? War es im letzten Jahr die komplette 1. Mannschaft die den Verein verließ, kann es passieren, daß mehr Mitglieder den Verein verlassen. Also tut bitte etwas!

Gerhard Schmidt

Anm. d. d. Red.: Habt Ihr denn den Artikel in der November-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ (Seite 1) nicht gelesen???

ING. GERD SCHMIDT

Walter-Linse-Straße 5 • 1000 Berlin 45

Funkwagen-Service 833 50 41

Notdienst

Rohrbrüche - Verstopfungen

Gas - Heizungsanlagen

Elektro-Installation

Wartung

technischer

Anlagen



Service für Ski und Tennis

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike



BADMINTON

Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

In der Zwischenrunde konnte unsere Jugendmannschaft, die zu 2/3 aus Schülern besteht, nicht mehr mithalten; sie verlor beide Spiele klar. Gespannt waren wir, wie sich Stefanie Westermann, Matthias Garbe und Roland Kapps in dieser Altersgruppe schlagen würden. Wir sahen viel Licht, aber auch viel Schatten. Steffi mußte im Einzel gegen die beiden besten B-Jugendspielerinnen Berlins antreten; verlor beide Spiele relativ klar, hinterließ aber trotzdem den stärksten Eindruck. Mit ihrer guten Schlagtechnik und Spielübersicht brachte sie ihre Gegnerinnen sehr oft in Verlegenheit. Unverständlich deshalb, warum sie im Spiel gegen Corinna Heilbronner 13 (!) Aufschläge unkonzentriert ins „Aus“ setzte.

Matthias und Roland deuteten im Doppel nur an, daß sie durchaus in der Lage sind, so Doppel zu spielen, wie wir uns das vorstellen. Matthias' lässige Spielweise und Rolands Rückfall in eine katastrophale Lauf- und Schlagtechnik deckten jedoch die positiven Eindrücke wieder zu. Roland muß man allerdings zugute halten, daß er stark erkältet antrat. Dennoch hätte das 2. Doppel gegen VfL Berliner Lehrer gewonnen werden müssen.

Den einzigen Erfolg landete Roland im 3. Einzel gegen „Lehrer“; der Gegner war jedoch sehr schwach. Gegen SCS ließen wir Roland im Einzel wegen seiner Erkältung nicht mehr antreten. Im Mixed zeigte Matthias teilweise, daß er als Mixedspieler in seiner Altersklasse kaum Konkurrenz zu fürchten hat. Das gilt jedoch nur, wenn er im gesamten Spiel konzentriert spielt.

Steffi brachte hier eine durchschnittliche Leistung. Besonders ihre Netzarbeit haben wir schon besser gesehen. Wir hoffen, daß die Schwachpunkte bis zu den entscheidenden Spielen bei den Meisterschaften noch ausgemerzt werden können. Hierzu bedarf es jedoch intensiver Mitarbeit der Spieler.

Ergebnisse: ① gegen VfL Berliner Lehrer 1 : 7, gegen SC Siemensstadt 0 : 8.

Kein Training am 5. Dezember!

Am Freitag, dem 5. Dezember, muß das Training leider ausfallen. Wegen einer Familienfeier sind wir nicht in Berlin.

Weihnachtsturnier am 17. Dezember!

Anstelle des Trainings findet am 17. Dezember ab 16.30 Uhr in der Turnhalle, Mercatorweg unser Weihnachtsturnier statt. Alle Eltern sind als Zuschauer herzlich willkommen.

① ② ③

B. D. G. Förschner

Die Spiele im Rahmen der Berliner Mannschaftsmeisterschaften nähern sich dem Ende der 1. Halbzeit. Im großen und ganzen kann gesagt werden, daß sich alle vier Mannschaften inzwischen „gefunden“ haben und damit zu recht guten Ergebnissen gelangen konnten. Die Ergebnisse der bisher ausgetragenen Spiele am Ende des Berichts.

Im Abteilungsvorstand hat es eine Veränderung gegeben. Unsere Kassiererin Renate Patan hat ihr Amt niedergelegt. An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön für ihre langjährige Mitarbeit in der Abteilungsleitung als „Finanzminister“. Zur neuen Kassiererin wurde mit sofortiger Wirkung Brigitte Wobst bestellt. Da sie sich zur Zeit im Krankenhaus befindet, hat Siegfried Wobst das Amt kommissarisch übernommen. Liebe Brigitte, wir wünschen Dir baldige Genesung!

Und hier noch ein Nachtrag: Unseren Glückwunsch für Petra Bethke, die beim Berlin-Pokal in der A-Klasse den 7. Platz belegte! Ein schöner Erfolg!

Bitte folgenden Termin notieren: Am 6. Dezember wollen wir unsere alljährliche Adventsfeier begehen. Ort der Handlung: Restaurant „Zum Schluckspecht“, Berlin 48, Lichterfelder Ring 129, Zeit 20.00 Uhr. Bitte gute Laune und ein „offenes Ohr“ mitbringen.

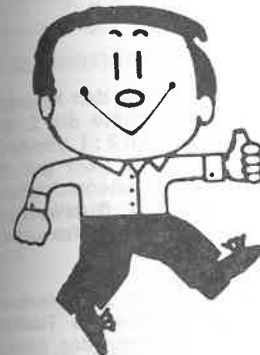
Ergebnisse:

1. Mannschaft: 6 : 2, 1 : 7, 5 : 3, 3 : 5, 2 : 6, 6 : 2, 4 : 4, 6 : 2
2. Mannschaft: 3 : 5, 2 : 6, 5 : 3, 6 : 2, 6 : 2, 7 : 1, 4 : 4, 8 : 0
3. Mannschaft: 8 : 0, 2 : 6, 3 : 5, 5 : 3, 1 : 7, 3 : 5
4. Mannschaft: 2 : 6, 3 : 5, 2 : 6, 6 : 2, 8 : 0, 5 : 3, 5 : 3

① ② ③

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen erholsame Weihnachtstage und ein erfolgreiches Jahr 1981!

Wilfried Kapps



Stets aktuell:

Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



HOCKEY

Meisterschaftsrunde im neuen Gewand

Die Jugendwarteversammlung des Berliner Hockey-Verbandes hat auf ihrer Sitzung vor dem Beginn der Hallensaison beschlossen, die Verbandsspiele für diejenigen Altersklassen, die um die Deutsche Meisterschaft spielen, neu zu gestalten. Es handelt sich um die Altersklassen: A-Knaben, B-Jugend, A-Jugend, A-Mädchen und weibl. Jugend.

Alle gemeldeten Mannschaften in diesen Altersklassen werden, nach dem Leistungsstand des Vorjahres, in Kleingruppen eingeteilt, die jeweils an einem Spieltag jeder gegen jeden zwei Erstplacierte findet, die mit den Erstplacierten einer anderen Gruppe um die Meisterschaft weiterspielen. Am Ende bleiben vier Mannschaften übrig, die an drei Spiel-

tagen jeder gegen jeden den Berliner Meister ermitteln. Alle Ausgeschiedenen werden in Gruppen zusammengefaßt, die um den üblichen Pokal spielen. Der Sinn dieses Spielmodus ist, durch oftmaliges Spiel relativ gleichstarker Mannschaften das Spielniveau zu heben und auch die Kondition der Berliner Mannschaften zu stärken; denn drei Spiele an einem Tag bedeuten immerhin eine Spielzeit von 1 1/2 Stunden. Die Mannschaften der anderen Verbände waren den Berlinern in dieser Hinsicht immer überlegen. Der Versuch des Berliner Verbandes in der vorigen Saison mit der A-Knaben hatte positive Ergebnisse zur Folge.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Die 1. Hälfte der Feldsaison 1980/81 läßt ein besseres Abschneiden unserer Mannschaften als im Vorjahr erkennen. Die 1. B-Knaben liegt an der Spitze der Tabelle, die 2. B-Knaben im Mittelfeld. Die A-Knaben hat im letzten Feldspiel gegen Z 88 die Chance verspielt, in die Endrunde einzuziehen. Besonders ärgerlich war hier die mangelnde Einstellung einiger Spieler. Sicher waren Regen und der ungewohnte Kunstrasenplatz bei Z 88 ungewohnte Bedingungen, nichtsdestotrotz kann aber erwartet werden, daß das Möglichste versucht wird.

Ich war jedenfalls mächtig verärgert. Die B-Jugend hat das letzte Spiel gegen Brandenburg gewonnen und ist dadurch nicht Letzter ihrer Gruppe geworden. Im Kampf um die Plätze 5-11 wird sie in der 2. Hälfte der Saison sicher weitere Spiele gewinnen können. Leider ist das letzte Spiel der A-Mädchen gegen MHC den schlechten Witterungsverhältnissen zum Opfer gefallen. Hier war ein Sieg eigentlich einkalkuliert worden, so daß wir in der Tabelle vielleicht noch einen Platz nach oben gelangt wären. Aber auch so bin ich mit der Leistung der Mädchenmannschaft sehr zufrieden.

Die recht bunt zusammengewürfelte Mannschaft der B-Mädchen hat es in ihrer ersten Saison natürlich sehr schwer. Hier kann nur Lehrgeld bezahlt werden. Das letzte Spiel gegen STK ging mit 0:5 verloren. C-Knaben und D-Knaben haben erst wenige Spiele gemacht. Beide Mannschaften zeigen aber gute Ansätze.

Die Hallenspiele haben begonnen

Am 8.11.1980 gingen die ersten Hallenspiele über die Bühne. Es wurde nur in den Klassen gespielt, in denen der neue Modus noch nicht ausgetragen wird. Dabei mußte die 2. B-Knaben im ersten Spiel gegen die 3. B-Knaben antreten, das sie knapp mit 2:1 gewann. Da die 2. B-Knaben auch das zweite Spiel gegen den CfL gewann, liegt sie ganz gut im Rennen. Die 3. B-Knaben spielte leider gegen die 2. Füchse am Ende noch unentschieden. Gut hielt sich überraschenderweise die B-Mädchen. Gegen den CfL wurde 1:0 gewonnen und gegen die 2. Mannschaft des SCC 1:1 gespielt. Insgesamt ein recht erfreulicher Auftakt.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Am 15./16.11.1980 fuhren wir mit den A-Mädchen, den A-Knaben und den 2. B-Knaben zum Hallenturnier nach Braunschweig, zur Eintracht. Ich hoffe, daß auf diesem Turnier sich die A-Mädchen und die A-Knaben so einspielen kann, daß sie im Rahmen des neuen Spielmodus erfolgreich mitspielt.

Klaus Podlowski



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im Ⓛ-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



HANDBALL

... und am 1.1.1981 wieder in die Eissporthalle!

Das traditionelle Neujahrsturnier des HVB hat diesmal eine glanzvolle (man kann wohl sagen, die stärkste seit Jahren) Besetzung erfahren. Die Berliner Stadtmannschaft erwartet MAI Moskau (zum dritten Male dabei), Steaua Bukarest (zum sechsten Male dabei) und als „Neuling“ den spanischen Meister CF Barcelona. Für „gute Unterhaltung“ wird dieses Vierer-Team schon sicherlich sorgen. Karten-Vorbestellung bitte sofort vornehmen!

Hallenrunde

Recht unglücklich verlor F I das Punktspiel gegen Adler Mariendorf. Nach einer glücklosen 1. Halbzeit (2:5) kam die Mannschaft nach dem Wechsel gut ins Spiel und konnte mit einem 7:7 den Gleichstand erreichen. Aber Schußpech – trotz guten Spieles – verdarb unsere Siegeschance. Es sollte halt scheinbar nicht sein. Adler war dann noch zweimal erfolgreich, dem wir nur noch ein Tor entgegenstellen konnten. Schade. Die beiden Spiele gegen die Spitzenmannschaften SCC und VfV Spandau gingen mit 6:16 (nach einer 3:1 Führung) und 7:17 verloren. Auch im Pokalspiel gegen den Regional-liga-Vertreter, Rehberge, hatten unseren Frauen mit 6:21 das Nachsehen.

F II spielte gegen Adler Mariendorf II 8:11 und Tempelhof-Mariendorf 1:9.

AH I gewann über SV Buckow mit 28:13, mußte aber in den Spielen gegen SC Siemensstadt (13:23) und SV Grunewald (15:31) die größere Spielstärke der Gegenmannschaften hinnehmen. Dies wird sich wohl (leider) in naher Zukunft immer mehr bemerkbar machen, denn die nachrückenden AH-Mannschaften sind meistens gerade erst dem „Männer-Alter“ entwachsen und bringen doch mehr Schnelligkeit und Ausdauer mit ins Spiel als unsere AH's, die nun schon jahrelang zu Berlins AH-Spitzenmannschaften gehören. Dabei wird man aber nicht jünger, sondern muß dem Alter Tribut zollen. AH II (über 40 Jahre) spielte gegen Turnsport 11 14:14 und verlor gegen die Füchse 14:23.

Tabellenstände (am 2.11.1980):

F I	F II	AH I	AH II
VfV 12:0	Tempelhof 10:0	Füchse 12:2	Tuspo 11 9:1
SCC 10:2	Adler M'dorf 8:2	Siemensstadt 12:2	BSV 92 8:0
Rudow 10:2	Süden 7:3	Rudow 10:4	Füchse 8:0
Füchse 8:4	HC T. 7:5	BSC 10:4	TSC Berlin 6:2
Adler M'dorf 6:6	Buckow 6:6	Rehberge 6:8	Marienfelde 6:4
Siemensstadt 6:6	Lichtenrade 4:6	ATV 6:8	Ⓛ 5:5
NSF 4:8	Ⓛ 4:6	Grunewald 6:8	SHG 4:6
Ⓛ 2:10	Marienfelde 4:8	Ⓛ 4:10	Reinickendorf 2:4
Rehberge II 2:10	Post SV 2:8	Lichtenrade 4:10	TSC Friedenau 2:6
TeBe 0:10	Cimbria 2:10	Buckow 0:14	GM 0:6
			Brandenburg 0:8

Weitere Ergebnisse (soweit sie vorliegen):

männl. A-Jugend Ⓛ - Berliner Bären 20:17
männl. B-Jugend Ⓛ - BSC 27:16, - SV Reinickendorf 21:16 (an der Tabellenspitze!)
männl. C-Jugend II Ⓛ - HC Tempelhof 14:13, - TSC Berlin 13:13
weibl. A-Jugend Ⓛ - Humboldt 6:13
weibl. B-Jugend I Ⓛ - Humboldt 26:7,
weibl. B-Jugend II Ⓛ - Südwest 9:7
weibl. C-Jugend I Ⓛ - ASC Spandau 9:10
weibl. C-Jugend II Ⓛ - Hermsdorf und Z 88 jeweils kpfl. gew.
weibl. D-Jugend I Ⓛ - Guts Muths 2:16
weibl. D-Jugend II Ⓛ - Marienfelde 10:2, - Stern Britz 5:5, - Guts Muths 9:4

Kein Training während der Feiertage!

Mit Rücksicht auf die Schulferien, auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel fällt das Training vom 22.12.1980 bis zum 3.1.1981 aus.

Letzter Trainingsabend ist somit Donnerstag, der 18.12.1980. Erster Trainingstag im neuen Jahr ist Montag, der 5.1.1981. Dann können die angesammelten „Pfund“ wieder abgeschwitzt werden.

— d —



PRELLBALL

Weibliche Jugend

Am 11.10.1980 war der erste Rundenspieltag für die weibl. Jugend. Dieses Jahr nimmt nur noch eine Mannschaft an der Runde teil. Das erste Spiel gegen Wittenau ging klar für uns aus (20:58). Das zweite Spiel gegen Marienfelde I konnte mit 18 Bällen gewonnen werden. Im letzten Spiel wurde wiederum klar mit 31 Bällen gewonnen. Daniela

Eiche Schönebeck

Hier hat die Verbandsligamannschaft versucht, sich an den stärkeren Bundes- und Regional-ligamannschaften zu orientieren. In der Vorrunde hatten wir fünf Spiele zu bestreiten. In den ersten zwei Spielen fand die Mannschaft keine rechte Einstellung zum Gegner. Im dritten Spiel war eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Dann bekamen wir eine mächtige Abfuhr. Das letzte Spiel verlief gut. Von Anfang an hatten wir den Gegner Eiche Schönebeck im Griff und konnten die Führung zeitweise auf sechs Bälle ausbauen. Beim Schlußpfiff führten wir mit drei Bällen. Dieser Sieg war für die Mannschaft sehr wichtig. Frank

Statistik (?)

Für „Insider“ sicher nicht! Denn das Turnier in Gesundbrunnen am 18.10.1980 gab doch manchen Aufschluß über unseren Stand unmittelbar vor Beginn der Runde '80/81. Unserer 2. Frauenmannschaft gelang ein Remis gegen den verstärkten Vorjahresvierten (Hermsdorf) und lehrte nach einem Sieg über Lübeck wieder einmal die BT das Fürchten. Hoffnung also, sich zumindest zu behaupten.

Unsere 3. Männer war zwar leicht verstärkt, hatte aber dennoch Pech mit der Gruppe. Gegen die beiden höherklassigen Mannschaften (Tempelhof [Verbandsliga] und ATV [Absteiger aus der Verbandsliga]) konnte nicht gewonnen werden. Außer der Freude über die Anstrengung, die beide Mannschaften hatten, um sich über den „Gauligazwerg“ hinwegzusetzen, blieb leider nichts. Die hohen Siege gegen die gleichrangigen Mannschaften verhinderten nicht das „Aus“ nach der Vorrunde.

Zum zweiten Mal erfolgreich gegen Berkenbaum

Drei Mannschaften starteten bei unserem zweiten Besuch in Berkenbaum. Eine „optimale“ Frauenmannschaft und die beiden ersten Männermannschaften. Alle drei spielten in der allgemeinen Klasse. Bevor über die Erfolge der Mannschaften berichtet wird, eine Einmaligkeit in deutschen Prellball-Gefilden: In jeder Spielklasse wählen die Mannschaften die beste Spielerin, den besten Spieler des Turniers. In der M I allgemein war bester Spieler der Mitteldmann von ① I, Uwe Meiswinkel, den 2. Platz belegte der Mitteldmann von ② II, Klaus Deckwerth. Die Auszeichnung für den besten Spieler ist die Trophäe des Turniersiegers im Miniaturformat, der „Goldene Ball“, der im Besitz des Spielers bleibt. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle!

Nun zu den Mannschaften: Die Zweite hatte einen Blitzstart erwischt und beherrschte ihre Vorrundengegner nach Belieben. Da war die Mannschaft aber auch schon in der Zwischenrunde. Die Erste begann mit einer Niederlage gegen Viersen. Sie hatte allerdings auch das Handicap einen total außer Form stehenden Spieler „mitziehen“ zu müssen. Hinzu kam nun der Krampf alle Spiele gewinnen zu müssen. Durch die Ruhe innerhalb der Mannschaft gelang es jedoch die Vorrunde nicht nur erfolgreich zu überstehen, es war auch eine deutliche Steigerung zu verzeichnen.

Das Ziel, die Zwischenrunde zu erreichen, war von beiden Mannschaften durchlaufen. Die Zweite hatte sich mit Viersen und Werder Bremen auseinanderzusetzen und, auf Grund der Leistungen der Vorrunde, nicht unberechtigte Hoffnungen. Nerven und Konditions-mängel setzten dieser Mannschaft jedoch den Schlußpunkt. Den 6. Rang von 21 Mannschaften zu belegen ist aber für eine Berliner „zweitklassige“ Mannschaft in einem renommierten Turnier ein guter Erfolg.

Der Ersten gelang auf „wunderbare Weise“ eine weitere Leistungssteigerung. Altenbochum wurde nach ausgeglichener 1. Halbzeit mit 12 Bällen geschlagen. Gegen die BT mußte ein Halbeitrückstand von sechs Bällen gutgemacht werden. Trotz des vorangegangenen

schweren Spiels gegen die Bochumer gelang es, die BT zu schlagen, womit das Endspiel erreicht war. Gegner Viersen war die Mannschaft mit der größeren Cleverness, unsere „Truppe“ wich von dem ruhigen Spiel der Zwischenrunde ab und wollte mit Angriff gewinnen. Das ging schief. Viersen war nicht in Verlegenheit zu bringen und konnte somit den Turniersieg 1980 nach Haus nehmen. Platz zwei und sechs für unsere Männermannschaften sind ein, weil unerwartet, schöner Erfolg.

Mit vier Stamm- und zwei Ersatzspielerinnen erschien die Lichterfelder Frauenmannschaft in der Halle, wo sich herausstellte, daß die Mannschaft von Kassel nicht erschienen war. Damit der Spielplan nicht umgestellt zu werden brauchte, traten zwei ①-Spielerinnen mit zwei Spielerinnen aus andere Mannschaften für Kassel in der Bund-Regionalklasse an. Obwohl kein Spiel gewonnen wurde, konnte man hier wertvolle Erfahrungen sammeln. Unsere Frauenmannschaft, die ohne auszuwechseln durchspielte, konnte sich ganz gut in der allgemeinen Klasse halten. Ein hoher Sieg, zwei Unentschieden und zwei knappe Verluste deuten auf Ausgeglichenheit hin. Aber es reichte nicht aus, um die Zwischenrunde zu erreichen. Heinz / Carola

Erster Rundenspieltag

Bei der Verbandsliga-Männermannschaft verlief der 1. Rundenspieltag wie erwartet, sehr gut. Nach einem verdienten Sieg in einem mäßigen Spiel, konnten wir mit zwei Bällen Unterschied gegen Tempelhof-Mariendorf gewinnen. Viele Eigenfehler „hüben wie drüben“ ließen diese Saison-Auftakt-Begegnung zu einem Anschlagspiel werden. Immerhin, diese zwei Punkte sind gesichert.

Das 2. Spiel gegen Hermsdorf II ging verloren. Der Ball wurde lange in den eigenen Reihen gehalten, und eine zeitlang sah es fast nach einem Sieg aus. Gegen Ende siegte dann leider doch wieder die Routine gegen die Jugend.

Das letzte Spiel gegen die BTV war dann nur noch eine Pflichtübung, zumal hier, wahrscheinlich in Ermangelung von geeignetem Spielermaterial, eine Jugendmannschaft antrat. Nach dem ersten Spieltag steht ① I hinter VfB II, BT II und BT I mit 4:2 Punkten auf dem 4. Platz.

Trotz beginnender Schlappeheit in der 1. Halbzeit gegen den ATV, steigerten wir (② II, Bezirksliga) uns dann in der 2. Halbzeit und kamen Punkt für Punkt dem Gegner näher. Jedoch, der Eifer zahlte sich nicht aus, und wir verloren 36:37 gegen den ATV. Das Spiel gegen Tegel verlief dagegen zu unseren Gunsten, denn wir gewannen 34:28. Das Spiel gegen Lankwitz gewannen wir trotz eines nicht gerade tollen Schiedsrichters 32:27. Wir hoffen im nächsten Spiel gegen ATV eine bessere Figur zu machen und den Punkte-rückstand aufzuholen.

② II holte in der Gauliga ebenfalls 4:2 Punkte.

Ralph / Mucke

Frauen

Mit großer Erwartung fieberten wir dem ersten Rundenspieltag der Frauen entgegen. Das 1. Spiel war gegen unsere 2. ①-Mannschaft. Gleich zu Anfang gingen wir in Führung, doch in der 2. Hälfte der Spielzeit machten wir zu viele Eigenfehler und das Spiel wurde mit zwei Bällen verloren. Das 2. Spiel gegen Hermsdorf ebenfalls mit zwei Punkten. Auch gegen Gesundbrunnen war nichts auszurichten. Im 4. Spiel gegen Marienfelde II mußten wir wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen bestreiten. Doch zum Schluß fehlte bei uns die Kondition und wir verloren auch dieses Spiel mit zwei Bällen.

Für die 2. ①-Mannschaft verlief der erste Spieltag erfreulicher, sie konnte nicht nur Marienfelde, sondern auch die 1. ①-Mannschaft bezwingen. Das Spiel gegen den TSV Lankwitz wurde leider mit vier Bällen verloren.

Abschließend sollte erwähnt werden, daß unsere neuen Prellies „Bongo“ und „Tina“ erstaunliche Leistungen gezeigt haben, weiter so!

Daniela / Carola

Termine

7.12.1980 F I 1. u. 2. Heimspieltermin
12.12. Meldeschluß für Vereinsturnier
14.12. Weibl. Jgd.; M I 1., 2. u. 3. (Runde)
19.12. Vereinsturnier

20.12.1980 Schülerinnen (Runde)
20.12. Weihnachtsfeier
9.1.1981 Mixed-Turnier

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift. Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben. Beispiel: 50 4 12345 9 1 14	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 EX	Gebühr bezahlt

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④	Treue zum ⑤
25 J. am:	1. 12. Manfred Strauch (La)	13. 12. Joachim Brümmer (Tu)		
	1. 12. Thomas Strauch (La)			
15 J. am:	3. 12. Arno John (La)	10. 12. Klaus Möller (Bask)		
	10. 12. Stephan Hamann (Bask)			

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton:

1. Sabine Thamm
10. Jörg Pruszk
16. Karin Pagel
21. Heinz Kornprobst

Basketball:

3. Lutz Martin
8. Freddie Selim
9. Stephan Hamann
27. Erhard Portzig
28. Barbara Burkuhl
29. Christine Moritz
31. Silvia Radeklau
- Michael Irmischer
- Stefan Korte

Faustball:

8. Walter Ganzel
20. Eduard Löschke
29. Eccardt Grohmann

Gymnastik:

4. Birgitt Brand
6. Anneliese Hass
- Ingred Kruse
7. Elke v. Zedlitz-Neukirch
8. Gundula Lubig
9. Ursula Borchert
- Erna Drathschmidt
- Ingeborg Druck
- Birgit Kau
10. Ursula Hofmann

11. Christa Skerra

- Michaela Rohde
12. Christel Ulken
13. Birgit Ball
14. Milly Pfützner
15. Marianne Nowka
16. Gisela Bussas
- Hildegard Kraiker
- Ute Wittner
17. Christa Gerlach
- Christel Köppen
- Christine Manger
- Brigitte Menzel
18. Andrea Herrmann
- Susanne Kieselbach
- Brigitte Knossalla
19. Marion Schulz
21. Erika Fütting
- Erika Kieker
- Waltraud Müller
22. Christiane Strauch
24. Lisa Böhm
- Renate Kolmorgen
25. Karin Hielscher
26. Christel Kreiß
27. Simone Meiß
29. Hannelore Brandl
- Gisela Panthen
30. Lieselotte Herrmann
31. Edelgard Groth

Handball:

2. Udo Günther
5. Werner Liebenamm

14. Jutta Günther

23. Lothar Schultz
25. Rosemarie Wernicke

Leichtathletik:

4. Marianne Schier
5. Klaus Baer
11. Karsten Fischer
13. Dr. Hartmut Becker
15. Barbara Pechstein
19. Thomas Borkowsky
- Joachim Kurzbach
21. Arno John
- Ottfried Langbein
24. Wolf-Dieter Fütting

Preilball:

31. Peter Lauruschkus

Schwimmen:

1. Jürgen Schorcht
- Rainer Stäck
- Manfred Weber
2. Gisela Geue
- Werner Löbsin
3. Ruth Murzek
9. Brigitte Löbsin
10. Renate Ludewig
21. Christian Erk
28. Peter Harke
30. Jutta Tiedmann
31. Christel Kloss

Turnen:

1. Rosemarie Degen
4. Christiane Scherwass
5. Heike Hageböcker
- Ineke Marotz
- Monika Neumann
7. Ingrid Schmidt
9. Hannelore Kapala
10. Monika Borgmann
- Cornelia Pruszk
12. Werner Stegmann
13. Klaus Bernhardt
- Jürgen Broede
14. Käthe Dally
- Michael Paschke
16. Marianne Weißleder
17. Helga Kreuzarek
19. Christel Roß
22. Christel Rohde
24. Gerhard Kreuzarek
27. Barbara Niederstraßer
28. Renate Wendland
30. Elge Streese
31. Helga Melcher

Volleyball:

10. Daniela Bendig
20. Karl Reinhard Jansen
28. Manfred Harraß
29. Thomas Nesso
30. Ulrike Gramlich
30. Jörg Müller

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!